

Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

Editorial

Liebe Interessierte,

die PfD Auguste-Viktoria-Allee bearbeitet mehrere Themengebiete des Programms „Demokratie *leben!*“ gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Mit dem Newsletter möchten wir Sie regelmäßig über die Aktivitäten im Kiez informieren und mit Nachrichten aus den Themenfeldern des Programms versorgen.

In diesem Newsletter

1. **Projekte im Aktionsfonds 2019**
2. **2. Ausschreibung der PfD-AVA bis 05.05.19**
3. **Jugendforum**
4. **Infos zu programmrelevante Themen**
5. **Termine**

1. Projekte im Aktionsfonds 2019

Für 2019 stehen im Rahmen des Aktions- und Initiativfonds der PfD Auguste-Viktoria-Allee Mittel i.H.v. insgesamt 48.000 EUR zur Verfügung. Hierdurch werden Vereine, Projekte und Initiativen unterstützt, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und gegen Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit arbeiten. Die 1. Ausschreibung zum Aktionsfonds endete am 03. März 2019. Insgesamt 5 Projektskizzen wurden vom Begleitausschuss der PfD-Auguste-Viktoria-Allee zur Förderung empfohlen.

Projekt 1:

Meine Meinung! Deine Meinung? – U18 Europawahl

Träger: schlaglicht e.V.

An mehreren Projekttagen zur U18-Wahl soll es älteren Grundschüler_innen ermöglicht werden, sich mit politischen Themen, Meinungsbildung und -austausch, im nahegelegenen Jugendcafé Laiv auseinanderzusetzen. Neben der Teilnahme an der U-18 Wahl, in der gezeigt werden kann, welche Parteien

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

Kinder und Jugendliche gerne im europäischen Parlament sehen wollen, soll es vor allem eine Auseinandersetzung mit politischen Themen geben, die ihre Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt. Kinder können so, neben der noch sehr abstrakten politischen Sphäre der Wahl, ebenso konkrete Forderungen und Ideen formulieren, die aus ihrer Perspektive für ein gutes Zusammenleben notwendig sind.

Projekt 2:

„AufgePASST“ – Ein Fußball-und Bildungsangebot für Jungen

Träger: Albatros gGmbH (KuF)

Der AVA - Kiez in Reinickendorf ist ein Quartier, in dem seit einigen Jahren der Zuzug von Familien aus Südosteuropa, häufig mit einem Roma-Hintergrund, anhält. Diese Familien sind auf einem stark angespannten, großstädtischen Wohnungsmarkt, mit nur geringer Kapitalienausstattung und Stigmatisierungen benachteiligt und leben oftmals in beengten und prekären Wohnsituationen. Zu dieser Problematik im AVA - Kiez wurde bereits eine AG vom Integrationsbüro initiiert. In 2018 wurde im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie-AVA ein Fußballprojekt in Kooperation mit dem FC-Liberta und Gangway e.V. gestartet, um männlichen Jugendlichen, die in solchen Wohnverhältnissen leben, ein sinnvolles Freizeitangebot anzubieten. Übergeordnetes Ziel des Projektes war es die Integrationsmöglichkeiten der Zielgruppen über die gleichzeitige Förderung von Sprach- und Sozialkompetenzen und der Bearbeitung des Themas Antiziganismus zu verbessern. In 2019 soll es neben dem stark nachgefragten wöchentlichem Fußballtraining auf dem Liberta Sportplatz, zusätzlich Ausflüge und Besuche mit den Trainern zu Einrichtungen und Orten geben, die langjährige Erfahrungen mit der Thematik und der Arbeit mit Jugendlichen haben, wie ein Roma-Jugendtheater, die Jugendorganisation Amaro-Foro sowie Einrichtungen im nahem Kiez. Ziel ist es dabei auch, eine Auseinandersetzung mit dem Thema Antiziganismus im Hinblick auf die in der Mehrheitsgesellschaft tief verankerten Vorurteile für Jugendliche anzubieten und dafür zu sensibilisieren. Jungen aus der Roma-Community soll es ermöglicht werden, sich mit Ihren kulturellen Identitäten auseinanderzusetzen und ihnen damit verbundene Integrations- und Partizipationsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie zu empowern.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

Projekt 3:

„Keine Schule, kein Haustier, kein...“ - Alltag jüdischer Kinder im NS

Träger: schlaglicht e.V.

An jeweils 5 Projekttagen soll es Grundschüler_innen ermöglicht werden, einen altersangemessenen Zugang zum Thema Nationalsozialismus zu bekommen. Kinder sollen mit ihren je eigenen Voraussetzungen und Bedürfnissen dabei unterstützt werden, sich dem Thema anzunähern, sich historisches Wissen anzueignen und dieses in Form einer multimedialen Ausstellung zu präsentieren. Durch die Arbeit mit Biografien und Darstellungen von Alltagsgeschichte, jüdischer Kinder im Nationalsozialismus, werden den Schüler_innen unterschiedliche Perspektiven angeboten. So können etwaige vorhandene Bilder homogener Gruppen hinterfragt, sowie individuelle Handlungsmöglichkeiten und Ambivalenzen aufgezeigt werden.

Nach einer Hinführung zur Thematik, die den Alltag, antijüdischer Gesetzgebungen und die Lebensumstände von Kindern behandelt, wird diese im Kontrast und Vergleich zu heutigem Leben erarbeitet. Eine Exkursion soll das eigene Umfeld als historischen Ort erlebbar machen. Die Erarbeitung von Biographien jüdischer Kinder werden kontextualisiert und das historische Grundlagenwissen wird im nächsten Schritt in Zusammenhang mit subjektiven Perspektiven gebracht. Am Ende sollen kleine biographische Erklärfilme über die Kinder und deren Biographien entstehen. Hierbei erlernen Schüler_innen zugleich die Grundlagen eines Filmdrehs.

Projekt 4:

Frauenreise – „Meine Identität: Deutschland und ich“

Träger: Interkultureller Mädchen- und Frauentreff - Albatros gGmbH

Auf einer dreitägigen Bildungsreise soll es Frauen aus der Nachbarschaft, unterschiedlicher Herkunft und jeden Alters ermöglicht werden, in eine inhaltliche Auseinandersetzung zum dem Thema Identität bzw. kulturelle Identität zu gehen. In Workshops und einer Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde werden Migrationsgeschichten veranschaulicht, aufgegriffen und thematisiert. Daran anschließend wird am zweiten Tag der Reise ein Workshop stattfinden, der folgende Fragen behandelt: Wie identifiziere ich mich? Was machen die verschiedenen Sozialisierungsprozesse mit mir? Nehme ich mich als: „Zwei-heimisch“, „Pass-Deutsche & und doch „Ausländerin“ oder als Besitzerin einer „hybriden Identität“ wahr?

Das angestrebte Ergebnis ist, die Teilnehmerinnen zu einer Reflektion ihrer individuellen Migrationserfahrungen und kulturellen Prägungen zu motivieren. Dabei geht es um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den gelebten Kulturen

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

und darum wie und ob ein positives Gefühl des „Angekommen-Seins“ entwickelt wurde bzw. werden kann. Diese Auseinandersetzung soll dazu dienen, sich als Teil einer vielfältigen Gesellschaft wahrzunehmen. Erfahrungsgemäß steigert diese Art der Auseinandersetzung, die Motivation zur Eigeninitiative und Partizipation der Frauen. Sie nehmen sich als aktives Mitglied wahr und können sich dadurch zu Multiplikatorinnen entwickeln.

Projekt 5:

Auf den Spuren der Verfassung: "4 tägige Reise mit dem JuFo-AVA in die Kulturstadt Weimar zum 100 jährigen Bestehen der Weimarer Verfassung

Träger: Albatros gGmbH (KuF)

Zum 100 jährigen Bestehen der Weimarer Verfassung wollen sich Jugendliche aus dem AVA-Kiez mit der Entstehung dieser ersten parlamentarische Regierung der deutschen Geschichte auseinandersetzen. Das neue demokratische System der Weimarer Republik wurde in der Weimarer Reichsverfassung, am 31. Juli 1919 von der Nationalversammlung mit großer Mehrheit angenommen. Diese bildet die Grundlage für den Aufbau eines föderalistischen, demokratischen und sozialen Rechtsstaates. Ihre strukturellen Schwächen ermöglichten letztlich jedoch die Nazi-Diktatur. Hierzu soll es eine intensive Auseinandersetzung geben. In Weimar ist es in diesem Jahr möglich unterschiedliche Ausstellungen und Aktionen zu dieser Thematik zu besuchen. Kontakte zur Partnerschaft für Demokratie in Weimar werden genutzt, um in den Austausch mit dem dortigen Jugendforum und so zugleich auch mit Jugendlichen aus einem anderen Sozialraum zu gehen. Es werden Initiativen und Projekte besucht, die sich für das Zusammenleben in einer toleranten Gesellschaft und für die Partizipation von Jugendlichen einsetzen. Die genaue Planung der 4-tägigen Reise wird von den Jugendlichen im Plenum des Jugendforums erarbeitet.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

2. Zweite Ausschreibung der Pfd-AVA bis 05.05.19

Aufruf zur Einreichung von Projektskizzen bei der Partnerschaft für Demokratie Auguste-Viktoria-Allee 2019

Die Partnerschaft für Demokratie Auguste-Viktoria-Allee ruft im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" und im Auftrag des Jugendamtes Reinickendorf dazu auf, Projekte für den Aktionsfonds im Fördergebiet zu verwirklichen. Alle kleineren Träger und Vereine, die bereits im Kiez aktiv sind oder es werden wollen, sind dazu eingeladen Projektskizzen einzureichen. Projekte und Aktionen müssen bis spätestens 31.12.2019 stattfinden und einen Kiezbezug haben.

Die Unterlagen sind vollständig bis spätestens 05.05.2019 (20:00 Uhr) per Email einzusenden.

Wir freuen uns besonders über: Projektideen, die sich auf die Zielgruppen Multiplikator*innen, Erwachsene und/oder die thematischen Schwerpunkte Beteiligungskompetenzen in einer demokratischen Gesellschaft sowie Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit fokussieren. Jede Projektidee kann mit maximal 5.000€ gefördert werden. Über die Förderfähigkeit der eingereichten Projektangebote entscheidet der zuständige Begleitausschuss am 15.05.2019.

Antragsdokumente und weitere Informationen gibt es unter :
www.pfd-augustekiez.de/dokumente

Kontakt:

Externe Koordinierungs- und Fachstelle
Kathrin Jost, Theresa Uhlig
Auguste-Viktoria-Allee 17a, 13407 Berlin
Telefon: 017619831222

Email:

k.jost@albatrosggmbh.de

t.uhlig@albatrosggmbh.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

3. Jugendforum

1. Vergabe der Mittel aus dem Jugendfonds 2019

Vom 23.04. -26.04. findet eine Reise „von Mädchen - für Mädchen“ an die Ostsee statt. Ältere Mädchen, die schon länger im Jugendforum-AVA aktiv sind, haben innerhalb des interkulturellen Mädchentreffs eine Umfrage gemacht, welche Art von Projekten sich Mädchen aus dem Kiez wünschen. Unter Ihnen sind viele aus einkommensschwachen und aus Familien mit Migrations- und Fluchthintergrund. Nach mehreren Sitzungen stand der Wunsch eine gemeinsame Reise mit geflüchteten Mädchen zu machen an erster Stelle. Das Jugendforum-AVA unterstützt das Projekt, da sich Mädchen aus unterschiedlichen Kulturen, aus Willkommens- und regulären Klassen begegnen, Zeit miteinander verbringen, mögliche Vorurteile oder Fremdheit abbauen können und so nachhaltig zu einem friedlichen Zusammenleben im Kiez und in der Gesellschaft beitragen können.

Für 2019 stehen im Rahmen des Jugendfonds der Pfd-Auguste- Viktoria-Allee Mittel i.H.v. insgesamt 7.000 EUR zur Verfügung. Jugendliche, die im AVA Kiez leben, hier zur Schule gehen und/oder ein Projekt mit einem Bezug zum AVA-Kiez durchführen möchten, können dafür einen Antrag im Jugendforum stellen. Ein Projekt kann mit bis zu 1.000 Euro gefördert werden. Eine Antragstellung kann das ganze Jahr über erfolgen, wobei das Projekt bis zum 31.12.2019 abgeschlossen sein muss. Das Antragsformular wird auf der Website www.pfd-augustekiez.de/jugendforum zur Verfügung gestellt. Die nächste Vergabesitzung, auf der über Projektanträge entschieden wird, findet am Samstag, den 25.05.2019 von 12-15 Uhr im Jugendcafé Laiv, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin statt. Weitere Infos und Beratungen gibt es über die Koordinierungs- und Fachstelle: Kathrin Jost, k.jost@albatrosgmbh.de , Tel. 0176/19831222

4. Infos zu programmrelevante Themen

vhw-Migrantenmilieu-Survey 2018

Migration, Integration und die Entwicklung hin zu einer vielfältigen Gesellschaft benötigen Wissen über diese Veränderungen und die damit verbundenen Herausforderungen. Mit dem Migrantenmilieu-Survey 2018 hat der Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw) zehn Jahre nach der ersten Untersuchung

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

erneut zentrale Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen im Themenfeld erarbeitet. In der aktuellen Befragung wurde das Verhältnis zu Institutionen und Politik, das Zusammenleben mit Deutschen, die Familienorientierung und Kontaktoffenheit, die Einstellungen zu Religion und Nachbarschaft, aber auch zu Teilhabe, den Wohnwünschen und Diskriminierungserfahrungen erfragt. Die Orientierung an dem Modell der unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus hat im Rahmen des Surveys zu vielfältigen und differenzierten Ergebnissen geführt. Wie groß sind die einzelnen Milieus? Welches Werteprofil weisen sie auf? Und inwieweit lassen sich Migrantenmilieus mit einheimischen Milieus vergleichen? Mit diesem Wissen möchte die Studie dabei helfen, Zugänge zu unterschiedlichen Gruppen zu finden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Den Link zum survey finden sie hier:

https://www.vhw.de/fileadmin/user_upload/08_publicationen/studien/PDFs/Studien_Befragungen/vhw_Migrantenmilieu-Survey_2018.pdf

Lernort Stadion: Studie zur politischen Bildungsarbeit mit jungen Menschen

Ein Fußballstadion wirkt als Ort politischer Bildung auf den ersten Blick ungewöhnlich. Bei genauerer Betrachtung erweisen sie sich jedoch als geeignete Schnittstelle, um politische Bildung, Lebenswelten und Interessen von Jugendlichen mit Wertschätzung zu verknüpfen und so inklusive Lernprozesse anzustoßen. Zu diesem Fazit kommen Forscher/innen des Zentrums für inklusive politische Bildung (ZipB), die das Projekt »Lernort Stadion« über zwei Jahre wissenschaftlich begleitet haben. »Lernort Stadion« spricht seit 2009 Jugendliche über den Fußball für Themen wie gesellschaftliche Teilhabe und soziale Verantwortung an. Bisher wurden an 17 Standorten, von der Bundesliga bis zur 3. Liga, etwa 40.000 fußballbegeisterte junge Menschen aus Schulen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Vereinen und Fanszenen erreicht. Die 150 Seiten umfassende Studie »Inklusives politisches Lernen im Stadion« bündelt die Ergebnisse der Arbeit und gibt methodische Anregungen für die politische Bildungsarbeit. Sie steht kostenfrei als barrierefreier Download zur Verfügung.

Den Link zur Studie finden sie unter:

http://www.zipb.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Inklusives_politisches_Lernen_im_Satdion_Besand_Hoelzel_Jugel_2018.pdf

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Newsletter April 2019

Partnerschaft für Demokratie - Auguste-Viktoria-Allee

Polarisierung der demokratischen Öffentlichkeit und Legitimationsverlust der Demokratie

Eine demokratische Öffentlichkeit braucht guten Journalismus. Sie braucht eine Medienlandschaft, die sachkundige, seriöse und vielfältige Informationen öffentlich zugänglich macht. Doch die Welt der Medien wandelt sich rasant. Eingeengt zwischen wirtschaftlichem Druck und digitalem Wandel markieren die Schlagworte »Lügenpresse« und »FakeNews« die Extreme der Debatte. Es gibt Studien, die besonders dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Tageszeitungen immer noch hohe Glaubwürdigkeit bescheinigen. Aber es liegen auch Untersuchungen vor, die ein wachsendes Misstrauen gegenüber Medien belegen. Dass das kein Widerspruch sein muss, hat eine Studie der Otto-Brenner-Stiftung über den Zusammenhang von Mediennutzung und Demokratiezufriedenheit gezeigt. Dr. Johannes Kiess stellt in seinem Gastbeitrag die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse der Studie vor.

Den Link dazu hier:

https://www.buergergesellschaft.de/fileadmin/pdf/gastbeitrag_kiess_190313.pdf

5. Termine

"Was hat die EU mit mir zu tun?"

Dienstag, 14.05.2019 von 18:00-20:00 Uhr im Pfarrsaal der St. Rita Kirchengemeinde, General-Woyna-Str. 56, 13403 Berlin

Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Auguste-Viktoria-Allee im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird es eine öffentlichkeitswirksame Veranstaltung in Form eines Podiumsgespräches mit Vertreter_innen aus Politik, Zivilgesellschaft, Trägern und Wissenschaft geben. Ziel der Veranstaltung ist es, mit Blick auf die bevorstehenden EU-Wahlen, darüber zu informieren welche Bedeutung die EU für jeden Einzelnen von uns hat. Die Veranstaltung soll dazu beitragen Bewohnende des Reinickendorfer AVA-Kiezes und dem weiteren Reinickendorf dazu ins Gespräch zu bringen.

Das genaue Programm der Veranstaltung wird in Kürze auf der Website: www.pfd-augustekiez.de veröffentlicht

Impressum:

Partnerschaft für Demokratie Auguste-Viktoria-Allee
Koordinations- und Fachstelle, Mehrgenerationenhaus
Kathrin Jost, Richard Palm, Theresa Uhlig
Auguste-Viktoria-Allee 17/17a, 13403 Berlin

k.jost@albatrosggmbh.de, mgh@albatrosggmbh.de, Tel. 0176/19831222

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

